PRESSEMITTEILUNG

Freiheit, Sicherheit, Öffentlichkeit: Deutsch-tschechischer Dialog über Europas Zukunft

Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums am 7. November 2026 in Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 3. November 2026. Wie können Deutschland und Tschechien gemeinsam Europas Sicherheit stärken, demokratische Öffentlichkeit schützen und gesellschaftliches Vertrauen festigen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums am 7. November 2026 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Unter dem Titel „Freiheit, Sicherheit, Öffentlichkeit. Deutsch-tschechische Perspektiven auf Europa in der Bewährung“ kommen Vertreter aus Politik, Diplomatie, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft zusammen.

Knapp 30 Jahre nach der Deutsch-Tschechischen Erklärung richtet die Konferenz den Blick auf die gemeinsame Verantwortung beider Länder für Europa. Im Zentrum steht die Frage, wie aus nachbarschaftlicher Verbundenheit gemeinsame politische Handlungsfähigkeit entstehen kann: in der Sicherheits- und Europapolitik ebenso wie im parlamentarischen Austausch, in der Erinnerungskultur und im Umgang mit Desinformation.

Eröffnet wird die Jahreskonferenz von den Co-Vorsitzenden des Gesprächsforums, Jörg Nürnberger und Dr. Rudolf Jindrák, sowie der Frankfurter Stadträtin Eileen O’Sullivan. Den außen- und europapolitischen Auftakt gestalten Dr. Christoph Israng, Leiter der Europa-Abteilung im Auswärtigen Amt, und Tomáš Kafka, Direktor des Referats Mitteleuropa im tschechischen Außenministerium. Beide bringen auch ihre Erfahrungen als ehemalige Botschafter im jeweiligen Nachbarland ein.

Weitere Diskussionen widmen sich der parlamentarischen Zusammenarbeit und der Rolle der Medien im politischen Diskurs. Auf dem Podium sprechen unter anderem die tschechischen Abgeordneten Helena Válková und Jan Lipavský sowie die Landtagsabgeordneten Jürgen Mistol und Marko Schiemann.

Das Panel „Freiheit, Kultur und Erinnerung“ verbindet das Erbe Václav Havels mit dem bevorstehenden Jubiläum der Deutsch-Tschechischen Erklärung und Tschechiens Gastlandauftritt bei der Frankfurter Buchmesse. Im Mittelpunkt steht dabei die Bedeutung von Kultur und Erinnerung für eine offene Gesellschaft und das gegenseitige Verständnis.

Über Sicherheit und Resilienz diskutieren Dr. Roderick Parkes vom NATO Defense College, Dr. Vlastislav Bříza von der Karls-Universität Prag und Jörg Nürnberger. Sie erörtern, welchen Beitrag Deutschland und Tschechien zur europäischen Handlungsfähigkeit leisten können und was widerstandsfähige Gesellschaften benötigen.

Das Abschlusspanel richtet den Blick auf Öffentlichkeit, Vertrauen und Demokratie. Mit dabei sind unter anderem Dr. Kai-Olaf Lang von der Stiftung Wissenschaft und Politik und Sophie Goravanchi vom Deutsch-Tschechischen Jugendforum. Diskutiert wird, wie demokratische Debatten unter dem

Druck von Desinformation gelingen und wie unterschiedliche Generationen die deutsch-tschechischen Beziehungen mitgestalten können.

Veranstaltung auf einen Blick	
Termin	Samstag, 7. November 2026, 10:00 bis 18:00 Uhr; Einlass ab 9:00 Uhr, anschließend Abendempfang
Ort	Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Casinogebäude, Raum 1.811, Nina-Rubinstein-Weg 1, 60323 Frankfurt am Main
Programm	www.eab-berlin.eu/jahreskonferenz-des-deutsch-tschechischen-gespraechsforums-2026
Pressekontakt und Akkreditierung	Klara Drew, Europäische Akademie Berlin kd@eab-berlin.eu

Über das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum

Das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum bietet einen Rahmen für den Austausch über die Beziehungen beider Länder und ihre gemeinsame Zukunft in Europa. Es bringt politische und gesellschaftliche Perspektiven zusammen. Das Gesprächsforum wird vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds finanziert und dieses Jahr von der Europäischen Akademie Berlin ausgerichtet.